

biblio.tg

2012 Nr. **13**



Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Einblick – Die Schweizer Erzählwelt in der Mediothek der Kantonsschule Wil
- 6 Einblick – Kulturapéro in den Hinterthurgauer Bibliotheken – am Beispiel der Bibliothek Wängi
- 7 Einblick – Romanshoner Gemeindebibliothek im neuen Kleid
- 8 Einblick – 25 Jahre Gemeindebibliothek Münchwilen
- 10 Rückblick – Jahresbericht 2011
- 14 Statistik – Statistik 2011/2012 der Thurgauer Gemeindebibliotheken
- 15 Einladung zum Thurgauer Bibliothekstag
- 16 Forum – Neue Bibliotheksadressdatenbank
- 17 Forum – «Digitale Bibliothek Ostschweiz» im Thurgau
- 19 Forum – Veranstaltungen der Kantonsbibliothek
- 20 Forum – Bibliothekstasche Thurgau
- 21 Weiterbildung – Thurgauer Veranstaltungen 2012
- 23 Weiterbildung – St.Galler Veranstaltungen 2012
- 26 Adressen

Editorial

«Am Anfang war das Wort. Dank Worten vermögen wir zu verallgemeinern, in Begriffen zu denken, weiter zu denken, die Welt als Welt zu begreifen. Eine Bibliothek ist ein Hort der Worte. Sie wahrt Traditionen, ist also ein Fundament unserer kulturellen Identität. Sie ermöglicht, dass wir uns mit ihr auseinandersetzen, sie neu begreifen und interpretieren. So ist jede Bibliothek eine Quelle der Erneuerung. Es ist an uns, sie zu nutzen.»

Moritz Leuenberger

Mit dem «biblio.tg» Nr. 13 möchten wir Sie auf die NEUERungen in der Bibliotheklandschaft Thurgau aufmerksam machen und Ihnen zeigen, was im letzten Jahr in verschiedenen Bibliotheken erNEUert wurde.

NEU erscheint das «biblio.tg» ohne Statistik. Da deren Ergebnisse erst im Sommer vorliegen, werden Sie diese mit separater Post nach den Sommerferien erhalten.

NEU ist auch der Internetauftritt von «biblio.tg». Mit erfrischenden Grafiken wurde die Seite erNEUert und übersichtlicher gestaltet. Überzeugen Sie sich einfach selber unter www.biblio.tg.ch.

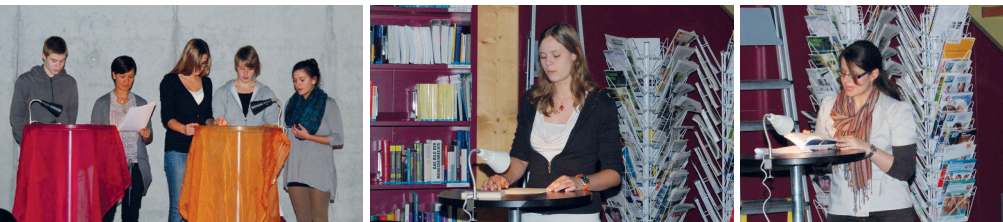
NEU wird im Thurgau eine Bibliothekstasche lanciert. Wir hoffen, dass bald viele BibliotheksnutzerInnen mit dieser auf der Strasse zu sehen sind und so positive Werbung für unsere Bibliotheken machen.

NEU werden die digitalen Medien immer wichtiger. Deshalb hat sich der Thurgau dem Verbund «Digitale Bibliothek Ostschweiz» (dibiost) angeschlossen. So können die NutzerInnen bereits auf über 14 000 Medien zugreifen. Zur Zeit kann dieser Service bei der Kantonsbibliothek genutzt werden. Im Laufe des Jahres werden aber auch weitere Bibliotheken dazustossen.

Ich wünsche Ihnen Erfolg beim Umsetzen von NEUERungen in Ihrer Bibliothek und viel Vergnügen bei der Lektüre des «biblio.tg».

Für die Kommission
Marianne Wäspe

Einblick – Die Schweizer Erzählnacht in der Mediothek der Kantonsschule Wil



Bereits zum zweiten Mal wurde in den Mediotheksräumlichkeiten der Kantonsschule Wil eine Veranstaltung zur Schweizer Erzählnacht organisiert. Diese stand unter dem Motto «Anderswelten».

Wie bereits beim ersten Mal konnten auch dieses Jahr wieder Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Angestellte sowie Ehemalige der Schule dafür begeistert werden, an diesem Projekt mitzuarbeiten. Fleissig wurden Texte in englischer und deutscher Sprache verfasst oder Ausschnitte aus Büchern in Englisch, Deutsch, Spanisch oder Französisch zum Thema ausgesucht. Schlussendlich konnte den Besuchern ein gut zweistündiges Programm mit verschiedenen Highlights präsentiert werden. Dazwischen fanden beim Apéro mit Getränken, Salzigem und Kuchen sehr interessante Gespräche zwischen den Teilnehmern statt.

Nach einer kurzen Begrüssung durch das Mediotheksteam mussten sich die Besucher entscheiden, an welchen Beiträgen sie gerne teilnehmen würden, da parallel zwei Veranstaltungen stattfanden. Die englischen und deutschen Beiträge wurden in der gemütlichen Zeitschriftenecke der Mediothek abgehalten. Wer lieber Texte in Spanisch oder Französisch hören wollte, begab sich ins Obergeschoss der Mediothek in den Ruheraum .

Nebst den drei selbstverfassten Kurzgeschichten in englischer oder deutscher Sprache gab es verschiedene Auszüge aus Harry Potter, Lorient, Shakespeare oder Gabriel Garcia Márquez, um nur einige zu nennen. Die Passagen wurden sorgfältig ausgewählt und in der jeweiligen Originalsprache einzeln oder in der Gruppe vorgetragen. Einige Beiträge wurden von einem Schüler-Duo musikalisch mit Songs und Gitarre umrahmt.



Ein besonderes Highlight war sicher der Beitrag der ehemaligen Wiler Kantonschülerin Bettina Bellmont, welche bereits mit 14 Jahren an ihrem ersten Roman zu schreiben begann. Sie liess sich viel Zeit und schrieb während 3 Jahren an ihrem knapp 400-seitigen Werk, welches sie dann im Sommer 2010 unter dem Titel «Am Tag der Schwarzen Vögel» im Novum Pocket Verlag veröffentlichte. Da sie bereits zum zweiten Mal in der Mediothek lesen durfte, gab sie hauptsächlich verschiedene Kostproben aus ihrem Erstlingswerk. Zur Zeit schreibt sie gerade an ihrem zweiten Buch, welches vom mystischen Japan handelt. Auch daraus las sie einige Passagen vor, um zu testen, wie es beim Publikum ankommt. Wann dieses Werk erscheinen wird, ist allerdings noch offen.

Alle Besucher und Teilnehmer der Erzählnacht konnten an einem kleinen Wettbewerb teilnehmen und hatten somit die Chance einen der attraktiven Preise zu gewinnen. Direkt im Anschluss an die spannenden Beiträge wurden die einzelnen Gewinner ermittelt und die Preise verlost. Zur Auswahl standen gesponserte Gutscheine diverser Lieferanten der Mediothek.

Tanja Bopp

Einblick – Kulturapéro in den Hinterthurgauer Bibliotheken – am Beispiel der Bibliothek Wängi

Bereits im Frühjahr 2011 wurden die Bibliotheken im Hinterthurgau eingeladen, bei den «Kulturtagen Südthurgau» Anfang Oktober mitzumachen. Anlässlich des halbjährlichen Treffens der Leiterinnen der Hinterthurgauer Bibliotheken wurde ein gemeinsamer Auftritt beschlossen: Alle Bibliotheken sollten am Sonntag, 2. Oktober zur gleichen Zeit ihre Türen öffnen und zu einem Apéro einladen.

In Wängi zeigten auch noch andere Kulturschaffende Interesse, bei diesem Anlass mitzuwirken. So startete der Vormittag auf dem Vorplatz der Bibliothek mit einem Platzkonzert des örtlichen Musikvereins. Beim anschliessenden Apéro in der Bibliothek konnten die Werke von Peter Krieg, eines Wängener Kunstmalers, bewundert werden und es bot sich Gelegenheit mit dem Künstler ins Gespräch zu kommen. Auch der Kulturveranstalter w.u.k. nutzte die Gelegenheit, sich und seine Tätigkeit einem breiteren Publikum zu präsentieren.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Darbietung aus einer Kunstsparte, die bis dahin wohl vor allem dem jüngeren Publikum bekannt gewesen sein dürfte: Poetry-Slam mit Damian Funk, Kantischüler aus Wängi und Mathieu Heinz, zusammen «GSA Gegensprechanlage». Ganz locker trugen die beiden ihre selbstgeschriebenen Texte vor; oft kritisch, aber auch heiter, rasant, lebendig, ein wenig schräg und immer wieder überraschend.

Dass Kultur – unabhängig in welcher Form – Farbe in unser Leben zu bringen vermag, hat dieser Sonntag einmal mehr gezeigt. Gönnen wir uns doch ab und zu einen solchen Farbtupfer; sei es mit dem Besuch eines Konzertes, einer Ausstellung, eines Theaters oder mit einem guten Buch!

Erika Knuser Mathis, Bibliothek Wängi

Einblick – Romanshorner Gemeindebibliothek im neuen Kleid



Von links nach rechts:

Leere Büchergestelle während des Umbaus

Die neue «Kaffeecorner» lädt zum Verweilen ein

Nebenraum für Jugendliche

Nachdem die Planung und Vorbereitung abgeschlossen war, konnte Anfang Februar des vergangenen Jahres mit den Arbeiten begonnen werden. Der Umbau dauerte drei Wochen und erfolgte in zwei Etappen. Dabei wurden über 9000 Medien ein- und ausgepackt. Zunächst räumte das Bibliotheksteam im hinteren Teil die Medien aus, verpackte alles in Kisten und versorgte diese zum Umlagern auf Paletten. Nachdem die Gestelle demontiert worden waren, strichen die Handwerker die Wände und der neue Teppichboden wurde verlegt. Nachdem die Gestelle wieder montiert und die Medien verräumt worden waren, wurde der vordere Teil erneuert.

Zusammen mit dem SBD hat der Vorstand gemeinsam mit dem Bibliotheksteam die Neugestaltung erarbeitet. Gleich beim Eingang ist eine Sitzgruppe mit Zeitschriften. Ausserdem steht eine Kaffeemaschine bereit. Die Sachbücher für Erwachsene sind alle im Eingangsbereich. Der Nebenraum ist für Jugendliche und Junge Erwachsene mit bunten Sitzgelegenheiten ausgestattet. Im hinteren Teil sind die Kinderbücher und die Bilderbücher für die Jüngsten untergebracht. Daneben stehen die Sachbücher für Kinder und Jugendliche. Neu sind alle Kriminalromane und Thriller in einem eigenen Gestell.

Mit einem Tag der offenen Tür wurde Anfang März die «neue Bibliothek» eingeweiht.

Karin Albrecht

Einblick – 25 Jahre Gemeindebibliothek Münchwilen



Das Jubiläumsjahr 2011 der Gemeindebibliothek Münchwilen gehört der Vergangenheit an. Mit sechs verschiedenen Anlässen über das ganze Jahr verteilt, feierte die Bibliothek ihr 25-jähriges Bestehen. Die Idee dahinter war, möglichst viele verschieden interessierte Leute anzusprechen und sie zu einem Besuch in der Gemeindebibliothek zu animieren. Zu sämtlichen Anlässen wurde in die Räumlichkeiten der Bibliothek eingeladen.

Mit dem Fahrrad durch Asien – Der Abenteurer Reto Bärtschi berichtete mit Bild und Ton über seine Reise mit dem Fahrrad durch Asien. In Istanbul, wo Europa und Asien nur durch eine Brücke getrennt sind, begann seine Tour mit dem Ziel Mumbai, Indien. Vor ihm lagen 20 000 Kilometer, die er mit seinem Fahrrad bewältigen wollte. Seine Reise führte ihn durch neun Länder.

Ein-Satz-Geschichten mit Hans Peter Niederhäuser – Kann man mit einem einzigen Satz eine ganze Geschichte erzählen? Man kann. Vorausgesetzt, man hat so lange an diesem einen Satz geschnitzt, gefeilt und gefräst, bis er alles Nebensächliche verloren hat und sich auf den Kern einer Aussage konzentriert. Niederhäuser's Ein-Satz-Geschichten beschreiben Szenen aus dem Alltag, die einem allesamt bekannt vorkommen. Witzig, charmant, ironisch und manchmal auch spöttisch beschreibt der Autor Begegnungen mit Menschen.

Kamishibai – Geschichten für die Kleinen – Die Erzählerin, Erika Knuser von Wängi, entführte die Kinder mit Hexen- und Piratengeschichten in eine Welt voller Abenteuer.



Ich weiss, wer du bist – Das Geheimnis Gesichter zu lesen – Vortrag mit der Bestsellerautorin Tatjana Strobel – Menschenkenntnis ist in allen Lebensbereichen, beruflich und privat, von grosser Wichtigkeit. In ihrer Arbeit geht es Tatjana Strobel darum, die eigene Persönlichkeit neu zu entdecken und anderen Menschen wertschätzend zu begegnen.

Weindegustation mit musikalischer Umrahmung – Für einmal standen nicht Bücher im Mittelpunkt der Gemeindebibliothek, sondern Thurgauer Wein und der Thurgauer Liedermacher Bruno Höck.

Kriminacht mit Barbetrieb – Dunkle Nacht, Novembernebel und unheimliche Krimigeschichten verursachten bei vielen Besuchern ein wenig Gänsehaut...

Das Konzept mit kleineren Veranstaltungen ist voll aufgegangen, wie die vielen positiven Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher ergaben. Auch die Medienpräsenz war für die Gemeindebibliothek Münchwilen eine sehr gute Werbepattform. Viele Erinnerungen an ein unvergessliches Jubiläumsjahr werden bleiben!

Brigitte Horni



Das Kommissionsprogramm 2011 war ausgesprochen vielfältig. Die Februar-Ausgabe des «Schulblattes» rückte für einmal die Schulbibliotheken ins Zentrum. Vorgeschlagen hatten dies Katharina Geiger und Monika Mosberger von der Bibliothekskommission, die zudem einen Artikel über die aktuellen Herausforderungen für Schulbibliotheken verfassten. Weitere Beiträge zum gleichen Themenbereich stammen von Jean-Philippe Gerber, Marianne Sax, Stephan Nänny, Anita Thurnheer und Gerda Kimoto, denen für ihr Engagement an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Im Frühling 2011 fanden in der Kantonsbibliothek individuelle Statistik-Einführungen mit der Kommissionsverantwortlichen für die Leiterinnen der Gemeindebibliotheken statt, da sich der Kanton Thurgau ab 2012 an der nationalen Bibliotheksstatistik für Gemeinde- und kombinierte Gemeinde- und Schulbibliotheken beteiligt. Die sich daran anschliessende Testerhebung übers Internet verlief problemlos und wies einen sehr guten Rücklauf aus. Allen Beteiligten sei für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Die Buchhändlerin Marianne Sax stellte am 28. April Bücher für Kinder und Jugendliche im Vortragssaal der Kantonsbibliothek vor. 14 Teilnehmerinnen besuchten den seit Jahren geschätzten Anlass mit grossem Interesse.

Der Bibliothekstag fand dieses Jahr ausserhalb der Kantonsgrenzen in Winterthur statt. Der Morgen war den «Spezialitäten» der Stadtbibliothek Winterthur gewidmet. Die Führung durch den lebhaften und vielfältigen Bibliotheksbetrieb in zwei Gruppen war ausgesprochen anregend und veranschaulichte einmal mehr die hohe Kundenorientierung dieser grossen öffentlichen Bibliothek. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im schmackhaften Bistro des Fotomuseums konnten die 26 Teilnehmenden zwischen einer kunsthistorischen Führung durch die Ausstellungen im Fotomuseum (Ai Weiwei) oder in der Fotostiftung (Fotografien «Alles wird besser» von Hans Steiner) auswählen. Im Anschluss an die beiden eindrücklichen Führungen unter kundiger Leitung bestand die Möglichkeit, die Ausstellungen und die relativ kleine Bibliothek des Fotomuseums noch selbständig zu besuchen. Davon machten einige Gebrauch, bevor individuell der Heimweg mit vielen neuen Eindrücken angetreten wurde.

Ein weiterer «Klassiker» stand am 29. September auf dem Programm: «Neue Bücher für Erwachsene aus den Bereichen Belletristik und Sachbuch» in der Buchhandlung Orell Füssli in Frauenfeld. Rund 28 interessierte Personen folgten auch dieses Jahr der Einladung.

Erstmals fand am 5. Oktober 2011 ein «Höck für Schulbibliotheken» unter der Leitung von Katharina Geiger in Kreuzlingen statt. Am gelungenen Anlass nahmen 6 Personen teil, die das neue Angebot sehr begrüsst. Der Austausch für Schulbibliotheksverantwortliche soll denn auch im kommenden Jahr (Sept./Okt.) unter Einbezug der diesjährigen Rückmeldungen weitergeführt werden.

Im Zusammenhang mit einem anfangs Dezember stattfindenden NetBiblio-Vertiefungskurs in der Kantonsbibliothek verzichtete die Bibliothekskommission auf eine Weiterbildungsveranstaltung Ende Jahr, da dies zu einem «Überangebot» geführt hätte.

Das Bibliotheksportal www.biblio.tg.ch konnte im Laufe des Jahres von einer Grafikerin im Rahmen des Erscheinungsbildes der Kantonsverwaltung gestalterisch überarbeitet werden und präsentiert sich nun in einem einheitlichen und optisch ansprechenden Design.

Die Ostschweizerischen Kurse für Angestellte in Thurgauer Schul- und Gemeindebibliotheken gemäss den SAB-Richtlinien wurden 2011 sehr gut besucht: Acht Personen nahmen am Grundkurs teil und drei Personen absolvierten den Leitungskurs. Wir gratulieren folgenden Personen herzlich zum erfolgreichen Abschluss des Grundkurses im September 2011 (den Januar-Absolventinnen haben wir bereits in der letzten «biblio.tg»-Ausgabe gratuliert): Miriam Ganz, Diessenhofen; Sylvia Bühler, Diessenhofen; Jutta Benedix-Niedermann, Bischofszell. Zum erfolgreichen Abschluss des Leitungskurses gratulieren wir herzlich: Lucia Künzler-Mogni, Eschlikon; Franziska Siebenmann, Matzingen; Marianne Wäspe, Horn. Sechzehn Personen besuchten zudem die SAB-Weiterbildungskurse.

Im Laufe des Jahres fanden insgesamt vier Kommissionssitzungen statt: am 16. März bei Katharina Geiger in Kreuzlingen, am 24. Mai in der Mediothek der Kantonsschule Frauenfeld, am 31. August in der Bibliothek Wängi und am 23. November in der Bibliothek Horn.

Zwei sehr geschätzte Kolleginnen haben ihre Kommissionsarbeit beendet: Bettina Ritzmann ist seit einem beruflichen Wechsel im Sommer 2010 nicht mehr im Bibliotheksbereich tätig. Daher übernahm ab März 2011 Erika Knuser ihren Platz in der Bibliothekskommission. Wir danken Bettina Ritzmann ganz herzlich für ihre stets engagierte und kollegiale Mitarbeit und ihre grossen Verdienste um die jährliche Ausgabe des «biblio.tg», ihrer Spezialaufgabe. Wir wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute. Gerda Imesch hat ihren Kommissionssitz im Zusammenhang mit ihrer anstehenden Pensionierung Ende August 2011 an Marianne Wäspe übergeben. In ihrer langjährigen Kommissionstätigkeit hat sich Gerda Imesch stets intensiv für die Belange der Thurgauer Bibliotheken eingesetzt. Auf ihre Unterstützung und ihr grosses Engagement konnte die Bibliothekskommission in all den Jahren stets zählen und dafür sei ihr an dieser Stelle ganz speziell gedankt. Für die kommende neue Lebensphase wünschen wir ihr nur das Beste.

Die beiden neuen Mitglieder Erika Knuser (Regionalbibliothek Weinfelden und Bibliothek Wängi) und Marianne Wäspe (Bibliothek Horn) haben ihre Kommissionsarbeit anfangs März bzw. anfangs September hochmotiviert aufgenommen und bereits viele gute Ideen eingebracht. Ihnen wie auch den engagierten Kommissionsmitgliedern Katharina Geiger und Eliane Wenger sei für ihren diesjährigen grossen Einsatz sehr gedankt.

Monika Mosberger
Präsidentin der Kantonalen Kommission
für Schul- und Gemeindebibliotheken

Statistik – Statistik 2011/2012 der Thurgauer Gemeindebibliotheken

Im vergangenen Jahr wurde die Kantonale Bibliotheksstatistik zum letzten Mal mittels schriftlicher Umfrage der Kantonalen Bibliothekskommission erstellt. Seit 2009 erhebt das Bundesamt für Statistik (BFS) auch die Statistik der Gemeindebibliotheken und kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken jährlich elektronisch und publiziert diese auf der Homepage des BFS. Der Kanton Thurgau beteiligt sich aufgrund der offensichtlichen Vorteile ab 2012 ebenfalls an dieser nationalen Erhebung, zusammen mit 10 anderen Kantonen (ZH, BE, LU, OW, SO, AR, SG, GR, AG und VS).

Aus diesem Grund fand im Frühling 2011 in allen entsprechenden Thurgauer Bibliotheken eine Testerhebung statt. Die Resultate der sehr gut verlaufenen Probeumfrage mit einem Rücklauf von 100% wurde inzwischen den beteiligten Bibliotheken in elektronischer Form zugestellt. An dieser Stelle sei allen nochmals herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit gedankt.

Dieses Jahr findet in der Zeit vom 29. Februar bis zum 12. April die zweite Erhebung des BFS übers Internet statt. Die Erfassung erfolgt individuell in den einzelnen Bibliotheken. Die Resultate dieser ersten «offiziellen» statistischen Umfrage werden im Sommer 2012 auf der Homepage des BFS publiziert werden. Darum finden Sie in der diesjährigen Ausgabe von «biblio.tg» keinen Statistikteil der Gemeindebibliotheken. Da die nationale Erhebung immer im Frühling stattfindet, verschiebt sich die Publikation der Resultate: Sie werden im Sommer dieses Jahres zum ersten Mal einen STATISTIK-NEWSLETTER der Kantonalen Bibliothekskommission mit den Resultaten der BFS-Erhebung erhalten.

Ich wünsche Ihnen allen auch dieses Jahr eine reibungslose Erhebungsphase und danke Ihnen für Ihr Engagement.

Monika Mosberger

Einladung zum Thurgauer Bibliothekstag am Mittwoch, 6. Juni 2012



Von links nach rechts:

*Sitterwerk,
Foto: Katalin Deér, Sitterwerk*

*Kunstabibliothek im Sitterwerk,
Foto: Katalin Deér, Sitterwerk*

Stiftsbibliothek St. Gallen

Reservieren Sie sich das Datum bereits jetzt. Es erwartet Sie ein interessantes Programm im Nachbarkanton:

Am Vormittag werden wir die Kunstabibliothek im Sitterwerk besichtigen. Eine Bibliothek, die dank RFID-Technologie ohne festes Ordnungsschema auskommt und doch jedes Buch wiederfindet. Wir bewegen uns in einem Kosmos von Kunst, Architektur und Geschichte, praktisch abgerundet durch einen Rundgang durch die Ateliers und Werkstätten des Sitterwerks.

Nach einem feinen Z'Mittag in der Innenstadt von St. Gallen mit genügend Zeit für den gegenseitigen Austausch lassen wir uns in die Vergangenheit entführen, die doch schon ganz in der Gegenwart angekommen ist. Die Stiftsbibliothek mit ihren Bücherschätzen und ihrem Facebookauftritt schafft den spannenden Spagat. Das Gallus-Jubiläumsjahr setzt das Tüpfelchen aufs i der Führung.

Forum – Neue Bibliotheksadressdatenbank

Für den Versand der jährlich herausgegebenen Broschüre «biblio.tg» sowie die gezielte Versorgung mit News und Flyern oder Informationen zu Weiterbildungen wird von der kantonalen Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken eine Adressdatenbank geführt. Bisher ist dafür eine MS Access-Datenbank verwendet worden. Im Rahmen eines kleinen Projekts sind diese Adressen kürzlich ins Bibliothekssystem NetBiblio, das in der Thurgauer Kantonsbibliothek eingesetzt wird, integriert worden. Dabei waren folgende Ziele zu erfüllen: Einerseits sollte der Versand für die bestehenden Kategorien von Empfängern vereinfacht werden, indem die jeweiligen Adressen über (gespeicherte) Suchabfragen rasch aufzurufen sind. Andererseits sollte der Aufwand für deren Aktualisierung verringert werden, indem die Post- und E-Mail-Adressen von den Bibliotheken und ihren Mitarbeitenden selbstständig über den WebOPAC geändert werden können.

Nach der Erfassung der über 300 Adressen im Herbst letzten Jahres sind allen beteiligten Bibliotheken und Privatpersonen die Zugangsdaten zu ihrem individuellen Konto der Bibliotheksadressdatenbank per E-Mail oder per Post zugestellt worden. Mittels dieser Zugangsdaten können die Adressen nun durch die Betroffenen selbst aktualisiert werden. Der direkte Link zum Konto lautet: <http://secur.de/bad>. Ein weiterer Vorteil dieser Integration der Adressen in NetBiblio liegt darin, dass von einem Suchresultat ausgehend ein direkter Versand von E-Mails oder Druck von Serienbriefen möglich ist.

Im Hinblick auf eine möglichst umfassende und rasche Information sind wir allen Thurgauer Bibliotheken dankbar, die uns ihre aktuelle Adresse (inkl. E-Mail) mitteilen. Bei Problemen oder nicht selbst durchführbaren Änderungen ist eine Meldung an den Projektverantwortlichen der Kantonsbibliothek Thurgau stets willkommen (bernhard.fuchs@tg.ch).

Bernhard Fuchs

Forum – «Digitale Bibliothek Ostschweiz» im Thurgau



Am 1. Februar des vergangenen Jahres hat die «Digitale Bibliothek Ostschweiz» (Dibiost) erfolgreich den Betrieb aufgenommen. Mit einer neuen Trägerschaft wurde das im Mai 2008 lancierte Pilotprojekt «Digitale Bibliothek St.Gallen» für vorerst weitere drei Jahre unter dem neuen Namen Dibiost fortgesetzt.

Die Kantonsbibliothek Thurgau ist ebenfalls Partnerin dieses inzwischen einjährigen Gemeinschaftsprojektes von 15 Ostschweizer Bibliotheken und der Liechtensteinischen Landesbibliothek. Die Nachfrage für die elektronische 24-Stunden-Bibliothek war in der Kantonsbibliothek von Beginn weg erfreulich hoch und stieg kontinuierlich an. Auch das Medienangebot konnte im ersten Jahr von Dibiost dank neuer teilnehmender Verlage und der finanziellen Mittel aller beteiligten Partner beträchtlich erweitert werden. Neben einem grossen Musik-Angebot stehen vor allem Ratgeber und Belletristik, aber auch Kinder- und Jugendliteratur, Hilfsmittel für die Schule, Video und Hörbücher zur Verfügung.

Alle eingeschriebenen Benutzerinnen und Benutzer der Kantonsbibliothek können das Angebot von Dibiost unentgeltlich nutzen. Den übrigen Bibliotheken im Kanton steht dieses elektronische Angebot aber ebenfalls offen. Auch dieses Jahr soll daher wie bereits in der letzten Ausgabe von «biblio.tg» darauf hingewiesen werden, dass sich alle Thurgauer Bibliotheken, die an Dibiost interessiert sind, unverbindlich an die zuständige Kontaktperson (vgl. Seitenende) in der Kantonsbibliothek wenden können. Diese wird gerne über die aktuellen Beitrittsmodalitäten und die praktischen Erfahrungen der Kantonsbibliothek mit Dibiost informieren.

Forum – Veranstaltungen der Kantonsbibliothek April – Juni 2012

Die Regionalbibliothek Weinfelden, die Buecherbrugg in Kreuzlingen und die Bibliothek/Ludothek Amriswil haben sich definitiv für einen Beitritt zu Dibiost entschieden; diese sind für Mitte 2012 eingeplant. Der Beitritt der Stadtbibliothek Arbon ist für Januar 2013 traktandiert.

Der weiteren Entwicklung von Dibiost insgesamt und speziell im Kanton Thurgau darf mit grossem Interesse entgegengeblickt werden. Die Kantonsbibliothek ist mit der bisherigen Nachfrage und den daraus resultierenden Erfahrungen sehr zufrieden. Parallel dazu konnte im vergangenen Jahr im ganzen Verbund eine kontinuierliche Steigerung der Ausleihzahlen beobachtet werden. E-Books sind inzwischen zu einem nicht mehr wegzudenkenden Teil unseres Kulturguts und unserer Bibliotheken geworden.

Monika Mosberger

Kontaktperson Dibiost in der Kantonsbibliothek ab 1.3.2012:
Andreas Gemperli, Tel. 052 724 18 86 oder andreas.gemperli@tg.ch
Weitere Informationen zu Dibiost sind unter folgendem Link zu finden:
www.dibiost.ch



26. April 2012, 19.30 Uhr

Alex Capus liest aus seinem Roman «Léon und Louise». Die Geschichte einer grossen Liebe, gelebt gegen die ganze Welt.

12. Mai 2012, 10.30 Uhr

Was geschieht, wenn Elfen nicht genug Kuchen erhalten, ein kleiner Junge nachts bis ans Ende der Welt fährt und der Mond mit den Sternen zu tanzen beginnt? Dies und noch viel mehr erzählt die Berner «Sagerin» **Christine Rothenbühler** am 12. Mai und verrät dabei zugleich, wie man eine Speckomelette brät, die fliegen kann. Für Kinder und Erwachsene ab 6 Jahren.

28. Juni 2012, 19.30 Uhr

Gisela Widmer liest Geschichten von eher ernst bis eher heiter. Und zwischen den Geschichten erzählt sie, wie es wirklich war. Wer kennt sie nicht, die Frau mit der rauen Stimme und der messerscharfen Zunge aus der Radio-Satiresendung «Zytlupe»? Gisela Widmers Texte sprühen vor Wortwitz und bitter-bösem Humor. Sie wird einen Querschnitt durch ihr Schaffen präsentieren.

Der Eintritt ist frei, wenn nichts anderes angegeben ist. Platzreservierungen über Tel. 052 724 18 88 oder per E-Mail: kantonsbibliothek@tg.ch.

Alle Veranstaltungen sind auch auf der Homepage der Kantonsbibliothek publiziert: www.kantonsbibliothek.tg.ch. Das Programm für das Winterhalbjahr wird ca. im Juni 2012 erscheinen.

Forum – Bibliothekstasche Thurgau



Die Bibliothekskommission hat auf Vorschlag einiger Gemeindebibliotheken und Kommissionsmitglieder im vergangenen Jahr mit den Planungsarbeiten für eine kantonale Bibliothekstasche begonnen. Damit soll ein nützlicher Werbeträger und gemeinsamer Auftritt für alle Thurgauer Bibliotheken geschaffen werden. Die Bibliothekstasche Thurgau ist inzwischen in Produktion und soll im Sommer 2012 herauskommen. Dann werden auch weitere Informationen und ein Bestellschein für die neue Tasche an alle Bibliotheken versandt.

Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken

Weiterbildung – Thurgauer Veranstaltungen 2012

«Wanted: Teenies»

Der Weiterbildungskurs hat am 13.2.2012 in der Kantonsbibliothek stattgefunden.

Buchvorstellung

Neue Bücher für Kinder und Jugendliche mit Marianne Sax, Vortragssaal, Kantonsbibliothek Frauenfeld
28. März 2012, 19 Uhr

Bibliothekstag

Für alle Angestellten in Thurgauer Bibliotheken. Programm gemäss separater Ausschreibung in diesem Heft.
6. Juni 2012

Buchvorstellung

Neue Erwachsenenliteratur bei Orell Füssli in Frauenfeld
September 2012

Höck für Schulbibliotheken

2. Höck für Schulbibliotheken in Kreuzlingen
Sept./Okt. 2012

Kleine Veranstaltungen: Knapp an Geld und Zeit – und trotzdem ein Veranstaltungsprogramm?

Viele Bibliotheken haben knappe Personal- und Finanzressourcen. Trotzdem möchten sie ihrem Publikum ein ansprechendes Veranstaltungsprogramm bieten. Nicht Selbstaubeutung, sondern kleine Veranstaltungen sollen aus diesem Dilemma heraushelfen.

Dienstag, 13. November 2012, Kantonsbibliothek, ca. 9.00 – 15.00 Uhr

Die genauen Zeiten und Angaben werden noch folgen. Anmeldungen sind aber trotzdem schon möglich per E-Mail unter Angabe von Name, Bibliotheksadresse und Telefon an Marianne Wäspe: marianne.waespe@bluewin.ch.

Für alle Veranstaltungen erfolgt eine schriftliche Einladung, die Sie auch auf www.biblio.tg.ch unter Aus-/Weiterbildung finden.

Weiterbildung Schule

Pädagogische Hochschule Thurgau: Die Kurse der PHTG Weiterbildung Schule können auch von Angestellten in Thurgauer Bibliotheken besucht werden, wenn es noch freie Plätze gibt. Ausserdem ist die jeweilige Kursgebühr zu entrichten.

www.phtg.ch: Weiterbildung Schule › Weiterbildung › Bereich 2 › Sach- und Fachkompetenz › Sprachen

Weiterbildung – St.Galler Veranstaltungen 2012

Einführungs-, Grund- und Leitungskurs

Einführungskurse 2012

Sie interessieren sich für die Arbeit in einer Bibliothek, haben aber noch keine Anstellung oder keine Erfahrung? Wir bieten Ihnen mit einem Schnuppertag in einer öffentlichen Bibliothek sowie den Besuch des ersten Kurstages des Grundkurses einen Einblick in die Branche und das Berufsbild. Dies ermöglicht Ihnen einen Entscheid. Die Durchführung findet nach Bedarf statt. Falls Sie das Angebot interessiert, wenden Sie sich bitte an das Kurssekretariat (s. Adresse untenstehend).

Grundkurse F 2012-2013 125 Lektionen aufgeteilt in 6 Module

Grundkurs F : 13.8.2012 – 29.1.2013 (jeweils am Montag und/oder Dienstag)

Grundkurse G-H: im Februar bzw. August 2013 startet jeweils wieder ein Grundkurs.

Der Grundkurs kann durchgehend oder über mehrere Grundkurse verteilt innerhalb von zwei Jahren absolviert werden.

Leitungskurse 2013 63 Lektionen in 9 Bausteinen

Leitungskurs C: Mai/Juni 2013 (jeweils am Montag und/oder Dienstag)

Der Leitungskurs kann durchgehend oder über zwei Leitungskurse verteilt absolviert werden.

Weiterbildungskurse

Fast alle Kurstage der Grundkurse und der Leitungskurse können auch als Weiterbildungskurstage besucht werden!

Normale Weiterbildungskurse, für alle offen:

Die Qual der Wahl:

(Neue) Sachmedien für junge Erwachsene und Erwachsene

8. Mai 2012, 8.30-16.45 Uhr, PHSG Stella Maris, Rorschach

Ebooks

Juni 2012

Literarischer Abendspaziergang 2012

Juni 2012

Neue Kinder- und Jugendbücher

27. August 2012, 8.30-16.45 Uhr, Freihandbibliothek St. Gallen

Lernort Bibliothek

3. September 2012, 8.30-16.45 Uhr, Freihandbibliothek St. Gallen

Bibliothek und Schule

17. September 2012, 8.30-16.45 Uhr, Stadtbibliothek Wil

Aus der Enge heraus –

Neue Literatur mit Schwerpunkt «Schreiben (und Lesen!) als Flucht?!»

8. November 2012, 8.30-16.45 Uhr, Klubschule Migros St. Gallen

Führungsalltag in Bibliotheken

Thema «Wie sag' ich's meinem Gemeinderat? Zielgruppengerechte Konzepte und Projektanträge»

7. Dezember 2012, 8.30-16.45 Uhr, Klubschule Migros St. Gallen

Aktuelle Informationen über Kursorte, Kursleitung, Kosten sowie Anmelde-möglichkeiten finden Sie unter: www.phsg.ch › Weiterbildung › Angebotsübersicht › Weitere Angebote/Kurse › Schul- und Gemeindebibliotheken

oder beim Kurssekretariat:

Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen, Frau Nora Tiefenauer

Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach

Tel: +41 (0)71 858 71 63, Fax: +41 (0)71 858 71 01, Nora.tiefenauer@phsg.ch

Adressen

Kantonale Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken

Präsidentin

Kantonsbibliothek Thurgau

Monika Mosberger
Promenadenstrasse 12
Postfach 181
8510 Frauenfeld
Telefon 052 724 18 77
monika.mosberger@tg.ch
www.kantonsbibliothek.tg.ch

(bis 29. Februar 2012)

Mitglieder

Bibliothek Wehrli Schulhaus

Katharina Geiger
Marktstrasse 12
8280 Kreuzlingen
Telefon 071 672 45 64
ka.geiger@schulekreuzlingen.ch

Regionalbibliothek Weinfelden

Erika Knuser Mathis
Freiestrasse 4
8570 Weinfelden
Telefon 071 622 35 54
info@regiobiblio-weinfelden.ch
www.regiobiblio-weinfelden.ch

Kantonsschule Romanshorn

Silvia Rosser
Mediothek
Weitenzelgstrasse 12
8590 Romanshorn
Telefon 071 627 62 74
silvia.rosser@tg.ch
www.ksr.ch

Horner Bibliothek

Marianne Wäspe
Tübacherstrasse 19
9326 Horn
Telefon 077 480 27 64
marianne.waespe@bluewin.ch

Impressum

Kantonale Kommission
für Schul- und
Gemeindebibliotheken,
Frauenfeld 2012

